

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 89. Sonnabend, den 30. März 1822.

M ä r z l i e d.

Juchheisa, juchheisa,
Der März rückt heran!
Juchheisa, juchheisa,
Der März ist mein Mann!
Er kommt so bescheiden
So sonnig und warm,
Und nimmt uns mit Freuden
Zu sich in den Arm.

Hinaus in das Freie,
Hinaus in den Hain!
Es tadet die Bläue
Des Himmels uns ein.
Es sonnt sich, was lebet,
Und freut sich und springt;
Es sonnt sich, was schwebet,
Und hüpfet und singt.

Die Lüfte weh'n linder
Um Kopf und um Brust;
Es jauchzen die Kinder
Des Dorfes vor Lust;
Der Frosch in dem Teiche
Schwimmt quackend an's Land;
Die Maid auf der Bleiche
Bleicht weiß das Gewand;

Das Wild im Gebüsch
Tritt traulich hervor;
Es plätschern die Fische
Im Schilf und Rohr;
Die Rehlen im Hain
Ertönen darein;
Die Blumen am Raine
Erdusten hinein.

Juchheisa, juchheisa,
Der März rückt heran!
Juchheisa, juchheisa,
Der März ist mein Mann!
Juchheisa, ich singe:
Es lebe der März!
Juchheisa, ich springe
Und drück' ihn an's Herz.

M.....

Wirkung der Trauerspiele.

Die Trauerspiele sollen auf das Innere des Menschen wirken; man hat indessen auch Beispiele, wo sich die Wirkung im eigentlichen Sinne geäußert hat. So schon in den ältesten Zeiten: die erste Aufführung der Gumeniden des Aischylos soll so erschütternd gewesen seyn, daß sogar einige fausses couches vorfielen,

Ohne von vielen andern Exempeln, wie von den Räubern, zu sprechen, erwähne ich nur im Allgemeinen zwei wiewohl ziemlich heterogene, doch in dem Punkte der Rührung convergirende Arten jener Aeußerung in unsern Tagen. Es giebt jetzt einige Trauerspiele, die doch etwas zu stark gewässert seyn müssen, da man den Abglanz davon in schönen Augen will bemerkt haben; wenigstens weiß ich keinen andern Grund solcher Rührung anzugeben; es giebt aber wiederum auch Dramen, die auf eine andere Weise entschiedenen Effect machen, jedoch so, daß sich ein Theil der Zuschauer für das Pro, der andere für das Contra entscheidet, und welche noch die besondere Eigenthümlichkeit haben, daß, um die fehlende innere Rührung zu ersetzen, der eine Theil in Aeußerungen, der andere durch den Mund, ja wohl auch durch die Hand rührt oder rühren möchte.

G. A.

zartesten Diction ausgestattetes Trauerspiel; Grillparzers Sappho scheint mir zu deutlich, d. h. zu nüchtern anzuzeigen, wie der Dichter bei dem Gedanken an die lesbische Sängerin gemeint habe, daß sie sich recht gut zu einer tragischen Heldin eigne; aus derselben Ursache läßt sich an dem Ganzen wenig und doch viel auslegen.

G. A.

Müllner und Houwald.

Müllners Tragödien sind der Liebe vergleichbar, die nicht gleich beim ersten Anblick rasch auflodert; sondern, wenn gleich spät erscheinend, nur allmählich; Houwalds hingegen der, die gleich da und ganz Liebe ist. Jene ist bleibend, diese precair.

G. A.

S a p p h o.

Houwald von Kleists Sappho nennt Fouquet ein wehmüthig ernstes, mit allem Zauber der

Ernst Müller, Redacteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
 Wesp. : M. Klinkhardt,
 Confirmation,
 zu St. Nikolai: Früh : D. Gnfe,
 Wesp. : M. Rüdell, Con-
 firmation,

in der Neufirche: Früh Herr M. Söfner,
 Wesp. : M. Siegel, Con-
 firmation,
 zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
 Wesp. : M. Petrinus,
 zu St. Paulus: Früh : M. Hesse,
 Wesp. : M. Lutz,
 zu St. Johannes: Früh : M. Siegel, Con-
 firmation,

zu St. Georgen: Früh Herr M. Döpffner,
 Besp. Betstunde u. Examen,
 zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler, Con-
 firmation,
 Katechese in der Freischule: Herr Dpiz,
 Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.
B ö c h n e r:
 Herr M. Simon und Herr M. Klinhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Weiße's Todtenfeier etc. von Bieren.
 Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Das Ende des Gerechten, ein Oratorium in
 zwei Theilen, von Kochlig und Schicht.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 am 29. März 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	159 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	133 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110 $\frac{1}{8}$	—
do	2 Mt.	109 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	6. 17	—
Paris p. 500Fr.	k. S.	—	80 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	—	80 $\frac{1}{4}$
do.	3 Mt.	—	80

Course im Conv 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		101 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		—	110
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.		—	11 $\frac{1}{2}$
Species		—	—
Verl. } Preufs. Courant		104 $\frac{3}{8}$	—
} Cassenbillets		101	—
Gold p. Mark fein cölln.		—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		—	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt		95 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen } Actien d. Wiener Bank		680	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.		75 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats - Schuld-		—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.		71	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen		—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: der Freischütz.

Bekanntmachung.

In der Leutscher Aue ist eine Wiese von 3½ Acker entweder zu verkaufen, oder zu vermietthen. Liebhaber hierzu melden sich beim Hausmann Schneider, im kleinen Joachimsthal.

Sellier & Comp.

empfangen eine große Auswahl Astrallampen in dem Preis zu 1 bis 12 Thl. das Stück. Sie empfehlen sich durch neue zweckmäßige Einrichtung, solide Arbeit und angenehmes Aeußere,

Verkauf. Aecht türkisches Rosenöl das Fläschchen	1 Thl. — Gr.
acht englisches Dodeldoc das Glas	— = 12 Gr.
ächttes Eau de Cologne de Farina das Dugend	4 = — Gr.
zu haben bei	Sellier und Comp.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten, Schuppen und Pferdestall in einem der gesundensten Theile der Grimmaischen Vorstadt allhier und das Nähere zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 687, bei D. August Ludwig Mothes, Oberhofgerichts-Advokat.

Zhorzettel vom 29. März.

Grimma'sches Zhor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Auf der Berliner Post: Dr. Lieuten. Bauer,	
Fürst Wenzelkow, von Dresden, im Hot.	9	a. Warschau, u. Rfm. Schorn, a. Berlin,	5
de Saxe		unbestimmt	8
Vormittag.		Die Hamburger r. Post	
Die Dresdner r. Post	6	Kanstädter Zhor. U.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Vormittag.	
Dr. Rfm. Hartwig, v. hier, v. Dresden zur.	9	Die Frankfurter r. Post	
Nachmittag.		Hrn. Stud. v. Wattenwyl u. Bigius, von	
Dr. Rfm. Schulze, v. Dresden, bei Banq.	1	Göttingen, im Hot. de Russie	
Küstner		Nachmittag.	
Halle'sches Zhor. U.		Dr. Rfm. Strohmeier und Dr. Schauspieler	
Gestern Abend.		Strohmann, v. Weimar, im gr. Schild	
Auf der Braunschweiger Post: Dr. Stäglich,		Hrn. Stud. Freihr. v. Stechow und Kraft,	
Goldschmidt, und Stud. Knorr, v. hier,		v. Heidelberg, im Hot. de Russie und im	
v. Halle zurück		Hot. de Prusse	
Hr. v. Bruggen u. v. Anheborg, Partic. a.	5	Dr. Rfm. Dufour, v. hier, v. Lyon zur.	
Riga, in Nr. 226	6	Dr. Rfm. Benner, v. Naumburg, b. Classig	
Dr. Rfm. Stöber, von Hildensfeld, im Hot.	6	Petersthor. U.	
de Baviere	6	Vormittag.	
Dr. Rfm. Horn, a. Berlin, im H. de Russie	7	Eine Estafette von Pegau	
Die Dessauer fahrende Post	12		

Zhorchluss um halb 8 Uhr.